

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

Donnerstag den 2. Juni 1892.

(2451) 3—1

Nr. 14.698.

Kundmachung.

Zufolge Verordnung des hohen k. k. Handelsministeriums haben vom 1. Juni l. J. angefangen im internen Verkehre sowie im Wechselverkehre mit Ungarn und dem Occupationsgebiete in Bezug auf die nachstehend bezeichneten Punkte folgende reglementarische Bestimmungen zu gelten:

1.) Unfrankierte, ungültig oder nicht genügend frankierte Correspondenzarten werden zur Beförderung zugelassen. Die ersten derselben unterliegen der gleichen Taxe, wie unfrankierte Briefe, für ungenügend frankierte Correspondenzarten wird der Betrag des fehlenden Portotheldes in Anrechnung gebracht.

Die Adresse auf der Vorderseite der Correspondenzkarte kann auf einem Klebezettel angebracht sein, dessen Ausdehnung jedoch das Verhältnis von zwei zu fünf Centimeter nicht überschreiten darf.

Der Absender hat das Recht, auf der Vorderseite der Correspondenzkarte seinen Namen und seine Adresse, sei es handschriftlich, sei es mittels eines Stempels, einer Stampiglie oder eines sonstigen Druckverfahrens anzubringen.

Auf der Rückseite der Correspondenzkarten dürfen Ankündigungen oder Abbildungen gedruckt sein.

Es steht dem Absender einer Correspondenzkarte mit bezahlter Antwort frei, seinen Namen und seine Adresse auf der Vorderseite der Antwortkarte handschriftlich oder mittels eines Klebezettels anzubringen.

Correspondenzarten, welche in Bezug auf die Ausdehnung, äußere Ausstattung u. s. w. den für diese Correspondenzgattung vorgeschriebenen reglementarischen Bedingungen nicht entsprechen, werden, insofern sie nicht nach anderweitigen Bestimmungen von der Beförderung ausgeschlossen sind, als Briefe behandelt.

Den Bestellorganen wird bei strengster Abhaltung unterlagt, Correspondenzarten, auf welchen Portobeträge lasten, den Adressaten vor Entrichtung der Portogebühren einzuhändigen oder auch nur Einsichtnahme in dieselben zu gestatten.

2.) Von der Regel, dass Drucksachen, deren Text nach Fertigstellung des Druckes entweder handschriftlich oder mittels eines mechanischen Verfahrens geändert worden ist oder die mit irgend welchen Zeichen versehen worden sind, welche eine verabredete Sprache darstellen, nicht zu ermäßigter Taxe befördert werden können, wird als Ausnahme gestattet:

- a) Auf der Außenseite der Sendung den Namen, die Firma und den Wohnort des Absenders anzugeben;
- b) auf gedruckten Visittkarten die Adresse des Absenders, seinen Stand und die herkömmlichen Anfangsbuchstaben (p. l. r.) beizufügen;
- c) auf der Drucksache selbst handschriftlich oder mittels eines mechanischen Verfahrens das Datum der Absendung, die Unterschrift oder Firma und den Beruf sowie den Wohnort des Absenders anzugeben oder solche Angaben zu ändern;

d) den corrigierten Correcturbogen das Manuscript beizufügen und auf diesen Correcturbogen Aenderungen und Zusätze zu machen, welche auf die Correctur, Form und Drucklegung des Textes Bezug haben. Wenn es an Raum fehlt, können diese Zusätze auf besonderen Blättern gemacht sein;

e) Druckfehler auf anderen Drucksachen als Correcturbogen zu berichtigen;

f) gewisse Theile eines gedruckten Textes zu durchstreichen, um sie unleserlich zu machen;

g) solche Theile des Textes, auf welche man die Aufmerksamkeit zu lenken wünscht, durch Striche kenntlich zu machen;

h) auf Preiscoupons, Offertankündigungen, Courzetteln und Handelscircularen handschriftlich oder mittels eines mechanischen Verfahrens Zahlenansätze sowie den Namen eines Reisenden und das Datum seiner Durchreise anzubringen oder zu ändern;

i) auf den die Abfahrt von Schiffen betreffenden Ankündigungen das Datum der Abfahrt handschriftlich anzugeben;

k) auf den Einladungs- oder Einberufungskarten den Namen des Eingeladenen, das Datum, den Zweck und den Ort der Versammlung anzugeben;

l) auf Büchern, Musikalien, Zeitungen, Photographien und Stichen eine Widmung anzubringen und ihnen die auf das Werk selbst bezügliche Rechnung beizufügen;

m) auf den buchhändlerischen Bestellzetteln (gedruckt und offen, welche die Bestellung auf Bücher, Zeitungen, Stiche, Musikalien zum Gegenstande haben) auf der Rückseite handschriftlich die bestellten oder angebotenen Werke anzugeben und auf der Vorderseite den gedruckten Text ganz oder theilweise zu unterstreichen oder zu durchstreichen;

n) Rodenbilder, geographische Karten u. s. w. zu colorieren.

3.) Bei Waren-Probestellungen mit Flüssigkeiten und Fettsstoffen dürfen die äußeren Behälter auch aus Holz mit aufgeschraubtem Deckel oder aus festem und dichtem Leber bestehen.

Die Versendung lebender Bienen zum Warenproben-Tarif wird gestattet. Dieselben müssen in Schachteln verwahrt sein, welche derart beschaffen sind, dass jede Gefahr ausgeschlossen und die Prüfung des Inhaltes möglich ist.

4.) Sendungen, deren Absender einen Rückschein verlangt, müssen mit der auf der Rückseite in sehr auffälliger Weise anzubringenden Aufschrift „Rückschein“ versehen werden. Bei Paketsendungen ist dieser Vormerk auch auf der Postbegleitadresse anzubringen. Die Marke für den Rückschein ist vom Absender auf der Sendung selbst, beziehungsweise auf der Postbegleitadresse, anzukleben.

5.) Die das Verfügungsrecht der Absender über aufgegebenen Postsendungen beschränkende Bestimmung, betreffend die Unzulässigkeit der Adressänderung bei Postanweisungen, wird aufgehoben.

6.) Auszahlungsbestätigungen können gegen Ertrag der hierfür festgesetzten Gebühr auch für telegraphische Postanweisungen verlangt werden. Die zur Deduction dieser Gebühr erforderliche Postmarke ist vom Absender auf die Bedeckungs-Postanweisung zu kleben.

Im Falle eine Auszahlungsbestätigung gelöst wird, ist dies in der Telegrammausfertigung, und zwar unmittelbar vor dem Namen des Absenders, ersichtlich zu machen.

Die bei Postanweisungstelegrammen über mehr als 300 fl. obligatorisch vorgeschriebene Empfangsanzeige wird aufgehoben, und entfällt daher für den Absender die Verpflichtung zur Entrichtung der bezüglichen Gebühr.

7.) Insofern die Sanierung von vorkommenden Unregelmäßigkeiten, welche nach den bestehenden Postvorschriften der Auszahlung einer gewöhnlichen oder telegraphischen Postanweisung entgegenstehen, im telegraphischen Wege erfolgen kann, können diese Unregelmäßigkeiten über Verlangen der Empfänger derartiger Anweisungen und gegen Deduction aller Kosten im telegraphischen Wege berichtigt werden. Wenn die Berichtigungs-Telegramme durch einen im Dienstbereich vorgefallenen Irrthum veranlasst worden sind, so ist die Gebühr für diese Telegramme an den Anspruchsberechtigten zurückzuerstatten.

8.) Zur Eincausierung mittels Postauftrages werden nimmehr auch gezogene Wertpapiere (titres amortis) zugelassen. Dagegen wird die Vereinerung von Forderungsdokumenten mit verschiedenen Verfallstagen in einem Postauftrage als unzulässig erklärt, und wird ein solcher Postauftrag vom Bestimmungs-Postamte sofort an das Aufgabeamt zurückgeleitet.

Die Frist, innerhalb welcher die bei der Vorweisung nicht eingelösten Documente zur Verfügung des Schuldners bereit gehalten werden, wird durchgehend auf 7 Tage bestimmt.

Diese Frist wird von dem auf die Vorweisung folgenden Tage berechnet.

Wenn jedoch der Absender mittels einer auf dem Verzeichnisse angebrachten Bemerkung verlangt hat, dass sofort nach erfolgter fruchtloser Vorweisung die Documente ihm selbst zurückgeliefert oder an eine zu diesem Zwecke namentlich bezeichnete Person ausgeliefert werden sollen, so ist diesem Verlangen Folge zu geben.

Von der erfolgten Ausfolgung wird der Absender im Wege des Aufgabepostamtes kostenfrei verständigt.

In Ergänzung der bestehenden Vorschriften, betreffend die Unzulässigkeit der Benützung der Postaufträge zur Correspondenz-Vermittlung zwischen Gläubiger und Schuldner, wird ausdrücklich bestimmt, dass auch auf den Forderungsdokumenten selbst keine den Charakter einer persönlichen Correspondenz tragenden Mittheilungen enthalten sein dürfen.

Derlei vorschriftswidrig ausgestellte Documente sind von der Präsentation ausgeschlossen.

Triest am 29. Mai 1892.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(414) 3—3 3. 11. 199.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass in den Gemeinden **St. Veit** und **Zwischenwässern** bis auf weiteres die **Hundecontumaz** angeordnet ist und daher alle mit einem Maulkorbe nicht versehenen oder sonst frei herumlaufenden Hunde eingefangen und vertilgt, die Besitzer derselben aber der gesetzlichen Bestrafung zugeführt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 27. Mai 1892.

(2469) 3—1

Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg wird kundgemacht, dass in sämtlichen Ortschaften der Gemeinde **Wischhof** und **Wischhof** bis auf weiteres die **Hundecontumaz** eingeführt wurde und daher alle mit einem Maulkorbe nicht versehenen oder sonst frei herumlaufenden Hunde vom Wajenmeister eingefangen und vertilgt, die Besitzer derselben aber der gesetzlichen Bestrafung zugeführt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. Mai 1892.

Razglas.

Od c. kr. okrajnega glavarstva v Kranju se naznanja, da je v vseh krajih občine **Škofja Loka** in **Stara Loka** vpeljan **pasji kontumaz** takó, da se vsi psi, kateri ne bodo imeli torbe, ali kateri bodo prosto okoli letali, polovijo od konjedera ter pokončajo in da se bodo posestniki teh psov postavno kaznovali.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranju dne 28. maja 1892.

(2433) 3—2 Nr. 8024 ex 1892.

Diurnistenstelle.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach wird ein Diurnist mit schöner, geläufiger Handschrift gegen eine vorläufige Entlohnung monatlicher dreißig (30) Gulden jogleich aufgenommen.

Bewerber haben ihre Offerte unter Nachweis der bisherigen Verwendung und der vollkommenen Kenntniss der beiden Landessprachen in Wort und Schrift an das Präsidium der k. k. Finanzdirection zu richten.

K. k. Finanzdirection

Laibach am 29. Mai 1892.

(2401) 3—3 Nr. 14.487.

Kundmachung.

Postexpedientenstelle beim k. k. Postamte in Sava, Bezirkshauptmannschaft Lititz, gegen bestallung 150 fl., Amtspauschale 40 fl. und ein Botenpauschale für die Unterhaltung der täglich zweimaligen Fußbotenpost nach Sava Bahnhof 180 fl.

Gesuche sind binnen zwei Wochen bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Triest, den 23. Mai 1892.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(2362) 3—3 Nr. 363 B. Sch. H.

Lehrstelle.

An der Volksschule in Brunnendorf bei Laibach, welche zu einer dreiclassigen erweitert wurde, ist mit Beginn des Schuljahres 1892/93 die zweite mit dem Jahresgehalte von 500 fl. dotierte Lehrstelle durch eine männliche Lehrkraft definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerbungstermin bis Ende Juni 1892.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 25. Mai 1892.

Anzeigebblatt.

(2417) 3—3

St. 3815.

Oklic.

Na prošnjo Matije Finžgarja iz Prezrenj st. 14 dovoljuje se prostovoljna dražba njegovega posestva vložna st. 91 katastralne občine Dobrava pri Kropi na drohno, ter se določa narók na lici mesta v Prezrenjah st. 14 na dan

9. junija 1892 l., pričensi ob 9. uri dopoldne.

Parcele, ki se bodo prodale, naj si vsak sam ogleda; pogoji dražbe leže pri sodišču in pri gosp. dr. Bišaku v Radovljici na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 27. maja 1892.

(2386) 3—1

Nr. 4632.

Todeserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird über neuerliches Einschreiten des Josef Dražler von Franzdorf, als Bevollmächtigter der Helena Kirn von Breg, im Nachhange zum Vorrufungsdecete vom 24. Februar 1881, Zahl 1645, Jakob

Petrovčič, false Grovatin, von Bresovitz für todt erklärt.

Als dessen Todesstag wird der 1ste Jänner 1891 bezeichnet.

Laibach am 21. Mai 1892.

(2359) 3—1 St. 4631.

Proglasenje mrtvim.

C. kr. deželno sodišče proglasi na zopetno prošnjo Janeza Pavliča iz Nadleska gledé na tusodni oklic z dne 7. februvarja 1891, st. 1094, Marinko Pavlič iz Nadleska mrtvim, in se kot dan njene smrti 1. januarij 1876 označi.

V Ljubljani dne 21. maja 1892.

(2440) 3—1 Nr. 10.769.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekanntgegeben, dass den Ursula, Maria und Franz Bogaja, Georg, Theresia und Ursula Pengov, Margaretha Klemens und Matthäus Ravčič, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, Herr Dr. Sudnik, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt

wurde und wurden demselben die Executionsbescheide Z. 7987 zugestellt.

Laibach am 20. Mai 1892.

(2420) 3—1 St. 4688.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Nekje v Ameriki odsotnemu Janezu Arhu iz Leskovca st. 36 postavi se v izvršbeni stvari Janeza Pirca iz Leskovca (po dr. Mencingerji na Krškem) zaradi 100 gold. in 40 gold. Franc Vakselj iz Leskovca kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 17. maja 1892.

(2385) 3—1 Nr. 4582.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei der Tabulargläubigerin unbekannten Aufenthaltes Fr. Rosa Gasler, geb. Destales, unter gleichzeitiger Zustellung des Tabularbescheides ddo. 26sten April 1892, Z. 3765, Herr Dr. Franz

Munda in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden.

Laibach am 21. Mai 1892.

(2282) 3—2 Nr. 3455.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 16. Jänner 1892 mit Testament verstorbenen Ursula Gasparin von Velbes Nr. 65 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 22. Juni 1892, vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,

dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zufließt, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Mai 1892.

(2439) 3—1 St. 8788.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tožbi Franceta Mehleta, posestnika iz Štepane Vasi stev. 1, proti Gasparju Strekelju, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom (po kuratorju ad actum), zaradi pripojenja lastninske pravice potom pripojenja in dovoljenja vknjižbe te pravice pri zemljišču vložna stev. 4 ad Štepanova Vas de praes. 26. aprila 1892, št. 8788, postavil se je tožencu Jože Korbar iz Spodnje Hrušice kuratorjem ad actum in se je dan za razpravo določil na

14. junija 1892. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.
V Ljubljani dne 30. aprila 1892.

(2461) 3—1 St. 3993.

Razglas.

Zamremlu tabularnemu upniku Ivetu Nemanicu iz Draščič št. 2, odposlo njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavi se gosp. Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom na čin ter se mu vroči odlok št. 3542. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. maja 1892.

(2436) 3—1 Nr. 9179.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Matohar (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der in den Verlass des Johann Birman von Matena gehörigen, amtlich auf 3450 fl. geschätzten Realitäten-Grundbuchs-Einlage Zahl 82 der Katastralgemeinde Tggglad, Einl. 3. 340 der Katastralgemeinde Tomišelj und Einl. 3. 313 der Katastralgemeinde Verblenje bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. Juni

13. Juli 1892, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem unter denselben hintangegeben werden. Die Licitations-Bedingnisse, wornach Anbote jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 3. Mai 1892.

(2435) 3—1 Nr. 8639.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Widmšek von Mich ob Podpeč die executive Versteigerung der dem Andreas Lemar von Psata gehörigen, gerichtliche Grundbuchs-Einl. 3. 109 der Katastralgemeinde Podgorica bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni

16. Juli 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-Bedingnissen, wornach Anbote jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. April 1892.

(2351) 3—1 St. 3884.

Razglas.

Dne 24. junija 1892. l.
dopoldne od 11. do 12. ure vršila se bode druga izvršilna dražba Ivetu Stezinskiju iz Vidošič stev. 2 lastnih, sodno na 2116 gold. cenjenih zemljišč vložne stev. 242, 243, 244, 245, 246 in 247 katastralne občine Dr. siče s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 21. maja 1892.

(2437) 3—1 St. 8789.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tožbi Franceta Mehleta, posestnika iz Štepane Vasi hišna št. 1, proti Katarini Setina, oziroma njenim nepoznanim pravnim naslednikom (po kuratorju ad actum), zaradi pripojenja lastninske pravice potom pripojenja in dovoljenja vknjižbe te pravice pri zemljišču vložna stev. 4 ad Štepanova Vas de praes. 26. aprila 1892 postavil se je Jožef Korbar, posestnik v Spodnji Hrušici, kuratorjem ad actum in se je dan določil za razpravo na

14. junija 1892. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 30. aprila 1892.

(2438) 3—1 St. 8708.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tožbi Elije Predoviča, posestnika iz Ljubljane, na Poljanski cesti, proti Jakobu Babniku iz Šmarja, Francetu Zavrseku od ondi in Franciški Rus, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom (po kuratorju ad actum), zaradi pripojenja zastaranja vknjiženih pravic in terjatev ter dovoljenja vknjižbe izbrisa menjalnih in zastavnih pravic pri zemljiščih vložni stev. 21 in 24 katastralne občine Šmarje in vložna stev. 263 katastralne občine Lanise de praes. 25. aprila 1892, stev. 8708, postavil se je tožencem Matevž Škerjanc iz Šmarja kuratorjem ad actum, dan za razpravo se je določil na

14. junija 1892. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 30. aprila 1892.

(2346) 3—1 St. 1029 do 2878, 3250, 3255, 3256, 3299, 3301, 3258, 3323, 3454, 3500, 3550, 3774.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Nikota Skale iz Podzemlja proti Matiji Drgancu, oziroma Jožefu, Martinu in Mihi Drganc iz Vrtače stev. 3 radi 301 gold. c. s. c.;

2.) Marije Schweiger iz Vranovič št. 13 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarij v Metliki) proti Ani Benčič, omoženi Morave, in ml. Ani, Antoniji, Johani, Janezu, Leopoldu in Francetu Benčiču iz Črnomlja št. 2 radi dovoljenja odpisa parcele št. 1519 od zemljišča vložna št. 158 katastralne občine Gradac;

3.) Matije Kambiča iz Črešnjevca št. 13 proti Katarini Ogulin iz Črešnjevca št. 29, sedaj nekje v Ameriki, in Jakobu Iveu od tam stev. 1 radi 18 gold.;

4.) Janeza Kočevarja iz Bojanje Vasi proti Marku Čučiču od tam radi 30 gold.;

5.) Janeza Kočevarja iz Bojanje Vasi št. 57 proti Matiji Moleku od tam radi 9 gold. 20 kr.;

6.) Markota Kožjana iz Želebeja št. 6 proti Jožefu Držaju iz Boldreža št. 20, sedaj neznano kje v Ameriki, radi izročitve izknjižne pobotnice;

7.) Ane Cesar iz Osojnika št. 28 proti Martinu Cesarju iz Osojnika radi 60 gold. c. s. c.;

8.) Katarine Rozman iz Otoka št. 32 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarij v Metliki) proti Juriju Berkopcu iz Zemlja št. 13 radi priznanja pripojenja zemljišča vložna stev. 199 katastralne občine Podzemelj;

9.) ml. Janeza Judniča iz Križevske Vasi stev. 8 (po materi Mariji Judnič od tam št. 8) proti Marku Vukasoviču iz Kunčane radi priznanja lastninske pravice;

10.) Janeza Slanca iz Berčič-Gabrovca št. 43 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarij v Metliki) proti Jožefu Weiblu iz Metlike št. 11 radi priznanja pripojenja zemljišč vložna št. 86 katastralne občine Metlika;

11.) Antona Terčka iz Metlike proti Giovanitu Franzu iz Metlike, oziroma njegovi zapuščini (v roke skrbnika) radi izbrisa dolga 274 gold. 40 kr. c. s. c.;

12.) Jožefa Klemenčiča iz Sela pri Luži št. 8 proti Marku Klemenčiču iz Sela št. 8 radi priznanja lastninske pravice in

13.) Antona Dragovana iz Svržak št. 5 proti Daku Magovacu iz Badovinac (po skrbniku) radi zastaranja terjatev, določuje se dan ad 1 na

9. junija 1892. l.,
ad 2 do 13 pa dan na

11. junija 1892. l.,
vsakokrat dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči, in sicer ad 1, 2, 6, 7, 10 do 12 v sumarnem, ad 5, 8, 9 in 13 pa v bagatelnem postopku, ter so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer ad 1 Ivan Ivanetič iz Vrtače; ad 2 Matija Novak iz Gradaca; ad 3 do 5, 7 in 10 gosp. Leopold Gangl v Metliki; ad 6 gospod Franc Schönbrunn v Metliki; ad 8 Niko Jaklič iz Zemlja; ad 9 Matija Cesar iz Radovice; ad 11 gosp. Jakob Franz v Metliki; ad 12 Martin Dragovan iz Lokvice; ad 13 gospod Davorin Vuksinič iz Radovič, ter so se njim vročili dotični prepisi tožeb. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. maja 1892.

(2339) 3—1 Nr. 2840.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgericht Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß nachgenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, die für sie bestimmten Tabularbescheide nachstehenden Curatoren ad actum zugestellt worden sein, und zwar:

3. 97 für Franz Gosar von Mannsburg dem Johann Levc von dort;

3. 347 für Franz Sešek und Franz Baljavec, beide von Prešerje, dem Johann Barga von Jarše;

3. 360 für Apollonia Matjan, Theresia Bajc, Helena und Gertraud Bajc und Anton Alberti, alle von Laze, dem Johann Bavašnik von Obertucheln;

3. 419 für Franz Seničar von Stein dem Josef Močnik von Stein;

3. 438 für Emanuel Peteani in Graz dem Josef Močnik von Stein;

3. 807 für M. Reuman von Laibach dem Josef Močnik von Stein;

33. 1022, 1422 und 9396 für Theresia und Anna Beč von Stein, Maria Lininger von Leibnitz und Johann Pogacnik jun. von Stein dem Josef Močnik von Stein;

33. 1198 und 1201 für Josef Kladnit, Theresia, Simon und Primus Bappetič, alle von Palovci, dann für Barbara, Katharina und Primus Bappetič, alle von Großlajčna, dem Georg Kladnit von Palovci;

3. 1431 für Franz Jerman von Repne dem Franz Jerman von Moste;

33. 1491 und 1936 für Johann und Gertraud Kočevar von Münkendorf und Franz Humar von Bobice dem Michael Susnik von Münkendorf;

33. 1611 und 1733 für Nikolaus, Primus, Maria, Mina, Elisabetha und Margaretha Eijman, Margaretha und Mariana Dečman, Maria, Georg und Anton Robida, Martin Bolčić, Lucas Strufelj, Andreas Podgoršek, Maria Dečman,

Agnes Rušar und Michael Jan, alle von Ujšto, Jakob Jeršin von Besce und Stefan Zupan von Selo dem Johann Sporn von Bobice;

3. 1639 für Elisabeth Frišbar von Obertucheln dem Johann Bavašnik von dort und

3. 1936 für Matthias Plahuta, Gregor Pančur und Martin Raf, alle von Briše, dem Johann Grabnar von Reul.

k. k. Bezirksgericht Stein am 4ten Mai 1892.

(2442) 3—1 St. 9512.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja o tožbah:

I Ane Gregorc, bivše vdove Sonc,

II Antona Kokalja,

III Neže Kokalj in

IV Mihe Zajca, vsi iz Psate, in vseh proti Uršuli Lenček, nadalje o tožbah:

V Apolonije Breskvar iz Spodnje Hrušice proti Martinu Breskvarju;

VI Antona Gorsiča iz Malih Lipljen proti Janezu Zabukovecu in

VII Jožetu Jančarju iz Železnice proti Juriju in Ani Jančar, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripojenja lastninske pravice potom pripojenja pri zemljišču vložna št. 132 katastralne občine Podgorica, oziroma vložna stev. 232 katastralne občine Visovik, vložna št. 44 katastralne občine Vélike Lipljene, vložne št. 30, 31 in 32 katastralne občine Vélike Lipljene in dovoljenja vknjižbe lastninske pravice, oziroma ad I, II, III in IV odpisa parcel št. 424/1, 424/2, 403/1, 404, 405 in 413, oziroma 402, 403/2, 425 in 426, oziroma 376 in oziroma 421, 422, 423 in 435 postavili so se tožencem kuratorji na čin, in sicer ad I, II, III in IV Lovrenc Cedilnik pri sv. Jakobu ob Savi; ad V Josip Korbar v Dobrunjah; ad VI in VII France Pečnik iz Malih Lipljen, ter so se le tem vročili tožbeni odloki z dne 10. maja 1892, stev. 9512, 9513, 9514, 9515, 9517, 9889 in 9890, in se določil narók na dan

28. junija 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 10. maja 1892.

(2441) 3—1 St. 10.340.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tožbi Janeza Kraliča, posestnika iz Verbičja št. 10, proti Jožefu Rebolju iz Ponove Vasi št. 25, sedaj neznane bivališča, postavil se je slednjemu Jože Dremelj iz Male Vasi kuratorjem ad actum ter se temu vročil tusodni tožbeni odlok z dne 14. maja 1892, št. 10.340, in se določi dan za malotno razpravo na

9. junija 1892. l.

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. maja 1892.

(2383) 3—1 Nr. 2198.

Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Andreas Malavrh, Margaretha Paulin und Margaretha Paulin, geb. Martinšek, von Schwarzenberg und den unbekannt wo befindlichen Matthäus Paulin und dessen Weibe, Lucas Rošir und Matthäus Paulin von Schwarzenberg, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde Josef Trobec von Schwarzenberg zum Curator ad actum bestellt und ihm die Bescheide vom 28. Februar 1892, 3. 1237, betreffend die laftenfreie Abtrennung von zur Realität Einlage 3. 53 der Katastralgemeinde Schwarzenberg gehörigen Parzellen zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. April 1892.

Ich erlaube mir, den Herren bekanntzugeben, dass ich Endesgefertigter mich nach meinem ehrlichen Gewissen gegen Herrn **Franz Pop, Cantineur in der k. k. Landwehrkaserne, nicht schuldig** fühle und dass ich gegen Herrn Pop weitere Schritte unternommen habe.

Hochachtungsvoll

(2473) **Franz Kokalj.**

Theodor Gunkel
Bad Tüffer (Steiermark)
Görz (Küstenland)
Curorte. (2470, 5/—1)

Heute Donnerstag den 2. Juni
um 3 Uhr nachmittags
geselliges Zusammenkommen
der
Gastwirte und Kaffeesieder
im Gasthof „Kaiser von Oesterreich“
Petersstrasse. (2463)

Ein Commis
und
ein Ladenmädchen

werden in eine Gemischtwaren-Handlung
aufgenommen. (2471) 3—1
Wo? sagt die Administration dieser
Zeitung.

Eine schöne, halbgedeckte
Kutsche
für ein oder zwei Pferde ist **Petersstrasse**
Nr. 5 (Gasthof „zum Kaiser von Oesterreich“) **billig zu haben.** (2474) 3—1

Sprachkunde sei Grundlag' Deinem Wissen,
Derselben sei zuerst u. sei zuletzt bestiffen.“
(Käfer.)

„geläufige“
Das Sprechen

Schreiben, Lesen u. Verstehen der
englischen und französischen
Sprache (bei Fleiß und Ausdauer)
ohne Lehrer sicher zu erreichen durch
die in 39 Auflagen vervollt. Orig.-
Unterr.-Briefen d. Meth. Toussaint-
Langenscheidt. Probebriefe à 1 M.

Wie der Prospekt durch Namens-
angabe nachweist, haben Viele, die nur
diese Briefe (nicht mündlich, Unterricht)
benutzten, das Examen als Lehrer des
Englischen und Französis. gut bestanden.
Zu beziehen durch
Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.
(2465) 4—1

Bad Sutinsko
Akratotherme von + 29.9° R. Hohe heil-
kräftige Wirkung bei Frauenkrankheiten. —
Eisenbahn-Station Bedekovčina (Zagorischer
Bahn). — Nähere Auskünfte ertheilt bereit-
willigst
die Bade-Verwaltung.
Adresse: **Sutinsko, Post Mihov-**
ljan, Kroatien. (1998) 10—5

Ein Kutschier-Phaeton,
ein einspänniger Wagen und
ein paar englische Geschirre
sind zu verkaufen:
Petersstrasse Nr. 37.
(2397) 3—2

Firmungs-Geschenke.
Echte Schweizer
Taschen-Uhren


in nur guter bis feinsten
Qualität, aus Gold, Silber,
Tula, Stahl und Nickel,
empfiehlt in grösster Aus-
wahl zu den billigsten
Preisen
Friedrich Hoffmann
Uhrmacher
Wienerstrasse 16.
NB. Neuheiten in Pendeluhrn, Con-
soluhren u. Taschenuhren stets
vorräthig. (2280) 4—4

(2416) **Anzeige.** 2—2
Zwei ganz neue Stutzflügel, ein
ganz neuer Mignon-Flügel sowie ein
prachtvolles, ganz neues Pianino aus
Dresden sind zu verkaufen oder zu
vermieten, in der Stadt oder aufs Land.
Ferner empfehle ich mich zum **Clavier-**
stimmen und Reparieren aufs beste.
Achtungsvoll

Ferd. Dragatin
Clavierstimmer der philharm. Gesellschaft.
Floriansgasse Nr. 50.
(2410) 3—2 Štev. 363.

Razglas
prve dolenske posojilnice, registro-
vane zadruge z neomejenim poro-
štvom v Metliki
v splošno znanje, da se bodejo od 1. ju-
lija 1892 naprej vse hranilne vloge, katere
so doslej vložene in katere bodo vložene,
po 4 1/2% obrestovale.
Metlika, 22. maja 1892.
Ravnateljstvo:
F. Salloker.

Als Firmungs-Geschenke
empfehlen wir unser wohl assortiertes Lager von
Gebetbüchern
in einfachen sowie in feineren Einbänden und zu allen Preisen.
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung, Laibach. (2478) 2—1

Sparcasse-Kundmachung.
Im verflossenen Monate Mai wurden bei der krainischen Spar-
casse von 2626 Parteien 746.217 fl. 56 kr.
eingelegt und an 2664 Interessenten 530.638 „ 88 „
rückbezahlt.
Laibach am 1. Juni 1892. (2475)
Die Direction der krainischen Sparcasse.

Neueste Operette von Weinberger „Die Uhlanten“.

Potpourri I. und II., zu zwei Händen, à	fl. 1.50.
Uhlanten-Walzer zu zwei Händen.	1.20.
Uhlanten-Marsch zu zwei Händen.	0.75.
Uhlanten-Polka zu zwei Händen.	0.75.
Rundreise-Billet , Polka schnell.	0.75.
Pantoffel-Walzer zu zwei Händen.	0.90.
Pantoffel-Walzer für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung.	0.90.
Lied: Ich lieb' dich, wie ein Lieutenant liebt, für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung.	0.75.
Couplet: Mehr braucht er net.	0.60.

Ferner erschienen soeben:
Pollak, Wiener Musik-Ausstellungs-Klänge 1892, Walzer für Pianoforte fl. 1.—.
Millöcker, Ueber Land und Meer, Musikalisches Rundreisebillet. Volks-
lieder aller Nationen, für Pianoforte zu zwei Händen. 1.50.
Album der Wiener Meister. Eine Erinnerung an die internationale
Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892, für
Pianoforte zu zwei Händen. 1.80.
Ivanovici, Rumänische Lieder, Walzer für Pianoforte zu zwei Händen. 1.20.
Guardia, Am Golf von Neapel, Walzer für Pianoforte zu zwei Händen. 1.20.
Grill, Mit Schwung und Liebe, Preis-Walzer. 1.20.
Strauss, Seid umschlungen, Millionen! Walzer. 0.90.
Sullivan, Bavaria-Marsch von Komzák. 0.90.
Dansen Polonaises für Pianoforte, zwei Hefte, à 0.72.
Traugott, Auf Freiers Füssen, Gavotte. 0.72.
Der erste Kuss. 0.72.
Der Liebesbrief, Bravour-Polka. 0.72.

Für Zither:
Friedrich, Khevenhüller-Marsch. 0.50.
Sepperer, Am Wörthersee, Marsch. 0.60.

Obige Pièces sind vorrätig in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach. (2411) 3—2
NB. Bei Bestellungen nach auswärts erfolgt **Franco-Zusendung.**

Fahrordnung der k. k. privil. Südbahn

vom 1. Juni 1892.
Richtung Wien-Triest.

	Schnellzug	Postzug	Gem. Zug	Secundärzug
Wien . . . Ab.	8.20 abds.	7.20 früh	1.20 nm.	9.00 abds.
Mürzzuschlag „	11.45 nchts.	10.21 „	5.36 „	1.48 nchts.
Graz „	1.36 „	12.48 nm.	9.16 abds.	5.50 früh
Marburg „	2.55 „	2.08 „	11.33 nchts.	8.09 „
Gilli „	4.22 früh	3.24 „	1.51 „	10.20 nm.
Tüffer „	—	3.37 „	2.08 „	10.36 „
Römerbad „	—	3.46 „	2.20 „	10.47 „
Steinbrunn „	4.57 „	4.03 „	2.44 „	11.28 „
Grafnitz „	—	—	2.58 „	11.40 „
Trifail „	—	4.16 „	3.07 „	11.49 nm.
Sagor „	—	4.22 „	3.16 „	11.57 „
Sava „	—	—	3.31 „	12.11 „
Littai „	—	4.40 „	3.44 „	12.22 „
Kresnitz „	—	—	3.57 „	12.34 „
Laafje „	—	—	4.12 „	12.48 „
Salloch „	—	—	4.24 „	12.59 „
Laibach „ (An.	6.05 „	5.12 abds.	4.37 früh	1.11 „
„ (Ab.)	6.09 „	5.17 „	4.55 „	1.19 „
Franzdorf „	—	5.41 „	5.31 „	1.53 „
Voitsch „	7. — „	6.11 „	6.13 „	2.34 „
Kafel „	—	6.30 „	6.43 „	3.03 „
Wobersberg „	7.33 „	6.45 „	7.05 „	3.24 „
St. Peter „	7.55 „	7.07 „	8.05 „	3.54 „
Divaca „	8.20 „	7.35 „	8.48 „	4.32 „
Nabresina „	9.03 „	8.16 „	9.49 nm.	5.37 „
Triest „ An.	9.28 „	8.42 nchts.	10.20 „	6.13 abds.

	Schnellzug	Postzug	Gem. Zug	Secundärzug
Triest . . . Ab.	8. — abds.	8. — früh	9.55 nm.	6.20 abds.
Nabresina „	8.40 „	8.38 „	10.50 „	7.11 „
Divaca „	9.36 nchts.	9.31 „	11.57 „	8.27 „
St. Peter „	10.16 „	10.08 „	12.42 nm.	9.19 „
Wobersberg „	10.35 „	10.26 nm.	1.07 „	9.45 „
Kafel „	—	10.40 „	1.25 „	10.06 nchts.
Voitsch „	11.07 „	10.57 „	1.47 „	10.30 „
Franzdorf „	—	11.16 „	2.14 „	11.01 „
Laibach „ (An.	11.50 „	11.39 „	2.45 „	11.32 „
„ (Ab.)	11.55 „	11.44 „	2.53 „	12.25 „
Salloch „	—	—	3.05 „	12.38 „
Laafje „	—	—	3.15 „	12.49 „
Kresnitz „	—	—	3.28 „	1.03 „
Littai „	—	12.17 „	3.39 „	1.15 „
Sava „	—	—	3.50 „	1.26 „
Sagor „	—	12.33 „	4.04 „	1.40 „
Trifail „	—	12.39 „	4.12 „	1.48 „
Grafnitz „	—	—	4.20 „	1.57 „
Steinbrunn „	1.07 „	1.18 nm.	4.41 „	2.24 „
Römerbad „	—	1.28 „	4.53 „	2.37 „
Tüffer „	—	1.37 „	5.04 „	2.49 „
Gilli „	1.38 „	1.51 „	5.24 abds.	3.10 „
Marburg „	3.14 „	3.08 „	7.42 „	5.35 früh
Graz „	4.34 früh	4.30 „	10.05 nchts.	8.05 „
Mürzzuschlag „	6.59 „	6.50 abds.	2.12 „	11.57 nm.
Wien „ An.	9.50 nm.	9.45 „	6.40 früh	4. — nm.